

Leistungsorientierung - Wie realisieren?

Beitrag von „der PRINZ“ vom 23. Juli 2011 18:10

So viele Klicks, aber noch keine Antwort...

Ich finde es auch schwer, was Konkretes zu sagen.

Sicherlich ist die Weckung des Bewusstseins des Wertes von Leistung etwas sehr individuelles und sollte eher differenziert als mit der ganzen Klasse thematisiert werden.

Meist hat man ja Kinder, bei denen "zu Hause" Leistung groß geschrieben wird und die verbissener die Dinge angehen, als es einem als Lehrerin manchmal lieb ist. Daneben sitzen Kinder, die "zu Hause" noch nie etwas von Leistung gehört haben.

"zu Hause" habe ich in Anführungsstriche gesetzt, denn es ist ja nicht nur die Ursprungsfamilie des Kindes, die einen Einfluss auf sein Leistungsbewusstsein hat, sondern ein weit größeres Umfeld, in das man als "die Schule" nur ein bisschen reinragt.

Dennoch denke ich, dass wir Einfluss nehmen können und bei einzelnen Kindern auch sollen, teilweise um sie zu bremsen... (Ich komme immer so schlecht mit den Kindern klar, die schon bei einer 2+ weinen), teilweise, aber auch, um sie anzuspornen, ihre Leistung zu verbessern und ihre eigene Freude am Erfolg zu entdecken (Denn die ist es doch, die den weniger leistungsbereiten Kindern manchmal so arg fehlt)... d.h. für diese.... kleine Ziele stecken und sich mit ihnen freuen wie ein Schneekönig, wenn sie sie erreichen!!

PS: Finde das Thema im GS-Bereich passend.